

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

allerhöchst dessen Wohlgefallen und Anerkennung der so vielfach bewiesenen Unterthanentreue und Aufopferung während des Krieges, allgemein bekannt.

Nach dem gänzlichen Abmarsche der Franzosen rückten wieder k. k. österreichische Truppen in unsere Stadt; am 3. März um 1 Uhr Mittags eine Schwadron von Drelli Cheveauxlegers unter Anführung des Rittmeisters Grafen v. Haugwitz; diese bezogen um 4 Uhr die Hauptwache und lösten die Bürgerwache dort ab, welche dann mit ihrer Musikkapelle unter klingendem Spiele abmarschirte; — am 6. Vormittags marschirten das 3. und 4. Bataillon des Infanterie-Regiments Baron Neugebauer mit klingendem Spiele und fliegenden Fahnen hier ein, kommandirt von dem Major von Freidong, von dem Offizierkorps mit der Musikkapelle des Bürgerkorps und einer großen Volksmenge freudig begrüßt.

Am 9. März feierte man die Wiederbefreiung unseres Landes und die Wiederkehr des Friedens noch auf besondere Weise. Es begaben sich zu diesem Zwecke um 10 Uhr Vormittags der k. k. Generalmajor, Hofkriegsrath und Militär-Hofkommissär Freiherr von Strauch, begleitet von dem gesammten hiesigen Offizierkorps und Sr. Excellenz dem Herrn Regierungspräsidenten Freiherrn v. Hackberg in den großen Saal des Landhauses, wo bereits der hochwürdigste Bischof mit dem Domkapitel, die Oberbeamten der Landesregierung, die Mitglieder des ständischen Kollegiums, der Stadtmagistrat, das Offizierkorps der Bürgergarde und viele Honorationen sich eingefunden hatten, und wurden vom Herrn Regierungspräsidenten mit einer feierlichen, geist- und gemüthvollen Ansprache über die Wohlthat der Rückkehr des Friedens begrüßt, worauf sich die ganze Versammlung zur Beiwohnung an einem Hoch- und Dankamte in die Minoritenkirche begab. Nach geendetem Gottesdienste versammelten sich sämtliche obgenannten Autoritäten und Standespersonen zu einem Festmahl beim Herrn Regierungspräsidenten und der Tag wurde mit einer Festvorstellung im Theater beschlossen, deren Gesamteinnahme den Armen gespendet wurde.

Am 12. darauf hielt der Bürgermeister Franz Ignaz Feil im Saale des Rathhauses an die hierzu eingeladenen Offiziere und Mitglieder des Bürgerkorps eine feierliche Ansprache, in welcher er den Muth, die Aufopferung, Wachsamkeit, Treue und Beharrlichkeit rühmte, mit welcher sie während der verfloffenen Kriegsdauer den Wachdienst in der Stadt versehen und zur Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit so erfolgreich mitgewirkt; — sie zur Bewahrung solcher Bürgertugenden, welche selbst dem Feinde Achtung einflößen, aufmunterte und ihnen endlich seinen und der Stadt, ja des ganzen Landes wärmsten Dank ausdrückte.

In Erwägung, daß das römisch-deutsche Reich und die deutsche Kaiserwürde durch die Unabhängigkeits-Bestrebungen der deutschen Fürsten, zuletzt aber noch durch die Errichtung des Rheinbundes unter dem Protektorate Napoleons, längst schon zu Schattenbildern geworden waren, legte Franz II. als römischer deutscher Kaiser am 6. August dieses Jahres die deutsche Kaiserkrone nieder und nannte sich fortan nur Franz I., Kaiser von Oesterreich. — Bald darauf, am 30. September erfreute der geliebte Monarch unsere treue Stadt wieder mit seinem Besuche. Er kam um 10 Uhr Vormittags hier an, wurde im Landhause von allen Civil- und Militär-Autoritäten, namentlich auch vom Stadtmagistrate und dem Offizierkorps der Bürgergarde ehrfurchtsvoll begrüßt, während der Mittagstafel durch Harmoniemusik, abwechselnd von der Bürger-Musikkapelle und jener des Regimentes Stein, überrascht, besuchte Nachmittags in Begleitung des Präsidenten Baron Hackberg das neugebaute Bankal-Administrationsgebäude, die Wollenzugfabrik und das neue bischöfliche Priesterseminär, ertheilte am folgenden Morgen von 7 bis 10 Uhr allgemeine Audienz, besichtigte Nachmittags die Ruinen des Schlosses, besuchte Abends das Theater, während die Promenade festlich beleuchtet und von den beiden Musikkapellen des Bürgerkorps und des Militärs ausgewählte Tonstücke exequirt wurden, und reiste am 2. Oktober 6 Uhr Morgens am jenseitigen Donauufer nach Persenburg. Am 4. darauf wurde höchst dessen Namensfest Morgens durch Trompeten- und Paukenschall vom Schmidtthorhürme, durch ein feierliches Hochamt in der Domkirche, durch Paradezug eines Bataillons vom Regimente Stein auf dem Hauptplatze und des Bürgerkorps auf der Promenade, Gewehr und Kanonensalven, Feststafel beim Regierungspräsidenten und Festvorstellung im Theater gefeiert.

Am 26. d. M. wurde im ständischen Redoutensaale ein Ball zum Besten des Musiker-Witwenfondes abgehalten; — am 6. November fand die Eröffnung des neuen Priesterseminärs in der Harrach statt, worüber weiter unten Näheres berichtet werden wird.

Der 18. Juni des folgenden Jahres 1807 war für die Stadt Linz ein Tag der Trauer; sie verlor ihren hochwürdigen und allverehrten Oberhirten, Bischof Jos. Anton v. Gall durch den Tod. Die irdische Hülle des Verbliebenen wurde am 21. um 6 Uhr Abends mit dem üblichen